

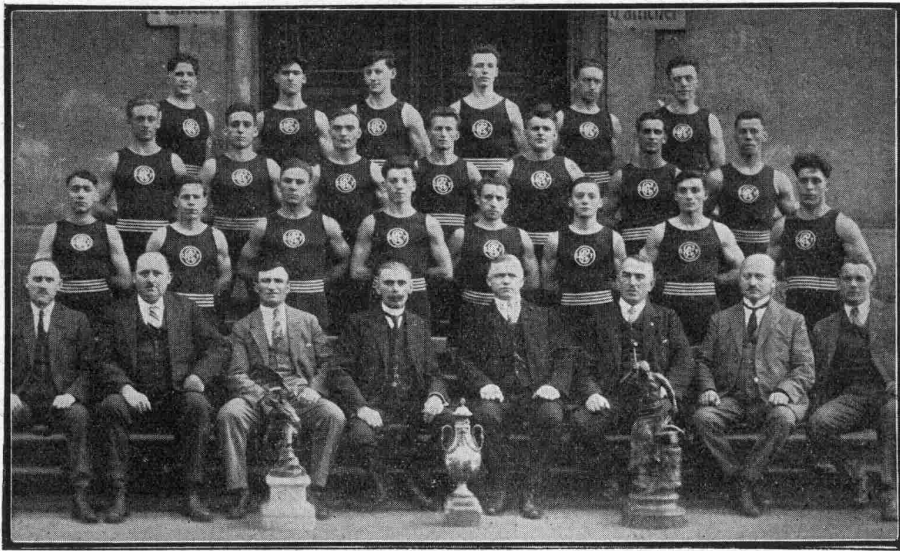
wichtige Bleiche nebst Färberei, eine Tuchfabrik und zahlreiche Gerbereien. Der Fels, welcher der Ortschaft den Namen gegeben hat, trägt die Ruinen des Burgschlosses. Das Bannerherren-Amt bei den Grafen von Luxemburg war seit 1192 in der Familie von Fels erblich. Nordöstlich an der schwarzen Ernz erhebt sich über dem wilden Müllertale die Burgruine von BEFORT, deren großartige Trümmer von der Macht der ehemaligen Besitzer zeugen. Diese Familie stammt aus dem Grafenhouse von Wiltz und erlosch 1477.

Wir beschließen unsere Wanderungen mit dem schönen Moseltale. Von den zahlreichen und durch ihre reizende Lage ausgezeichneten Ortschaften heben wir zunächst SCHENGEN hervor. Das niedliche Dörfchen im Tale wird überragt von

einem 400 Meter hohen Plateau, welches die herrlichste Aussicht auf den Fluß darbietet und bei hellem Wetter LUXEMBURG und DIEDENHOFEN erkennen läßt. Abwärts liegt die Stadt REMICH, in Terrassen am Abhange eines Hügels ausgebreitet. Die Stadt hat zahlreiche Gerbereien, eine bedeutende Weberei und ist der Mittelpunkt eines wichtigen Obsthändels. Ihr gegenüber, auf preußischem Gebiete, ist das Dorf NENNIG, bekannt durch seinen prächtigen Mosaikboden. Endlich, eine halbe Meile von dem blühenden Städtchen Grevenmacher entfernt, dehnt sich inmitten seiner Weinberge das Dorf WORMELDINGEN aus; sein Wein (Köpcchen) wird für den besten der Obermosel gehalten.

— Ende. —

Le 10^{ième} Concours de tous les Sports qu'organise pour le 3 août prochain la Société de Gymnastique «La Fraternelle» Esch, sur le terrain de la «Jeunesse»



Cliché Publicitas N° 189

Photo V. Ahlen, photographe de la Cour, Esch

LA FRATERNELLE Esch-sur-Alzette

Für den kommenden 3. August organisiert der Escher Turnverein «LA FRATERNELLE» auf dem Jeunesse-Felde in Esch a. d. Alz. den zehnten Wettbewerb von «Tous les Sports». Gegenwärtig ist «La Fraternelle» Besitzer der 3 schönsten Wanderpreise des Luxemburger Turnverbandes, welche einen Gesamtwert von mehr als 15.000 Franken darstellen und auf unserem Gruppenbilde wiedergegeben sind. Es handelt sich um folgende 3 Coupes: 1. «Coupe Aloyse Kayser» (Meisterschaftskampf); 2. «Coupe Mathias Ries» (Sektionswettbewerb); 3. «Coupe de tous les Sports» (Spezialistenkampf). Wir wünschen den Escher Turnern ein volles Gelingen ihres Festes, möchten aber gleichzeitig unser Bedauern darüber ausdrücken, daß es uns trotz unserer wiederholten Bemühungen nicht möglich war, die Namen der verschiedenen Herren zu erfahren, welche auf dem Gruppenbilde figurieren. Wäre es denn nicht hundert mal interessanter für die Fraternelle selbst, für alle Turner des Landes, für alle unsere Abonnenten und Leser, wenn man stets mit gewöhnlichem Bleistift auf der Rückseite angibt (indem man einen Streifen von 2 cm Höhe oben frei läßt für unsere Mitteilungen an die Klischeefabrik): Um welches Fest es sich handelt (genau Titel und Daten); bei Gruppenbildern, wie die Leute heißen, und zwar stets von links nach rechts: 1) untere Reihe, 2) zweite Reihe, 3) dritte Reihe usw. In Zukunft werden wir unter keiner Bedingung noch irgend ein Gruppenbild annehmen, wo man uns nicht gleichzeitig die Namen wie oben verlangt angibt. Übrigens ist es unverständlich, wenn ein Verein usw. wünscht, in der «Luxemburger Illustrierten» sein Gruppenbild zu sehen, wenn er nicht nachweisen kann, daß wenigstens eine unseren Ausgaben entsprechende Anzahl von Mitgliedern als Jahresabonnenten der «Luxemburger Illustrierten» bei uns eingeschrieben sind.